

Bergamo, Juni 2023

## RadiciGroup schließt 2022 mit positivem Ergebnis ab. 2023 eröffnet sich ein komplexes geopolitisches und wirtschaftliches Szenario.

Trotz der Schwierigkeiten ändert sich die Investitionsstrategie mit der Summe von 70 Mio. für 2023 nicht. Priorität haben weiterhin die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe und Investitionen ins Humankapital.

### HIGHLIGHTS 2022

- › **Konsolidierter Umsatz:** 1.543 Mio. Euro
- › **EBITDA:** 157 Mio. Euro
- › **Jahresüberschuss:** 80 Mio. Euro
- › **Investitionen:** 84 Mio. Euro Investitionen in technologische Aktualisierungen, neue Produktionsanlagen und Nachhaltigkeit
- › **Positive Ergebnisse** trotz Energie- und Rohstoffkosten, des Rückgangs der Märkte und der Konkurrenz aus den USA und China.
- › Die **Internationalisierung und Diversifizierung** der Gruppe ermöglichte den Ausgleich des europäischen *Engpasses* der Chemie- und Textilbranche.
- › **Kreislaufwirtschaft, Innovation und Humankapital** stehen im Mittelpunkt der RadiciGroup-Strategie.

Mit einem **Umsatz von 1.543 Mio. Euro** schließt die RadiciGroup das Jahr 2022 gegenüber 2021 mit einem leichten Wachstum ab: Der Umsatz wurde an den mehr als **30 Produktions- und Vertriebsstandorten** erwirtschaftet, die in **Europa, Asien und Amerika** tätig sind. Was die Margen betrifft, **erreichte das EBITDA 2022 157 Mio. Euro**, während **sich der Jahresüberschuss auf 80 Mio. Euro belief**.

*„Wir sind mit den Zahlen 2022 mäßig zufrieden“, so Angelo Radici, Präsident der RadiciGroup, „da es uns gelang, trotz eines Jahrs mit unvorhersehbarer und schwierig zu meisternden Entwicklung positive Ergebnisse zu erreichen. Obgleich sich im Januar die Erhöhung der Energiekosten bemerkbar machte, hielten wir in den ersten drei Monaten des Jahrs dank der stark wachsenden Nachfrage durch. Ab dem zweiten Quartal war der Markt in Europa aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine neben dem Hochschnellen der Energie- und Rohstoffkosten stark rückläufig. Zu dieser unkontrollierbaren Situation gesellten sich Beschaffungsschwierigkeiten bei einigen Rohmaterialien, was uns in größte Schwierigkeiten brachte, vor allem im Bereich Chemie. Dies ging so weit, dass wir in den letzten Monaten des Jahrs unsere Anlage in*

*Novara stillsetzen mussten: Aus China und den USA stammende Erzeugnisse, die unseren Produkten in der Nylonbranche ähneln, kamen zu einem Preis auf den Markt, der geringer als unsere variablen Kosten war.“*

*„Auf Gruppenebene“, fügt der Präsident hinzu, „ermöglichte uns unsere Internationalisierungsstrategie, das geopolitische Risiko der verschiedenen Länder einzuschränken, wodurch es uns gelang, die Schwierigkeiten im Bereich Chemie und Textilien auf dem europäischen Markt dank des Bereichs High Performance Polymers, in dem die Zahlen dagegen stabil blieben, auszugleichen. Anfang 2023 nahmen wir die Produktion wieder auf, aber die internationale Wirtschafts- und Produktionslage, die sich für den weiteren Verlauf des Jahres abzeichnet, ist noch durch starke Unsicherheit geprägt, und die Prognosen sind besonders vorsichtig.“*

Die Gruppe hat jedoch auch in einer schwierigen Periode weiterhin investiert: Der **Geschäftsbereich High Performance Polymers** schloss 2022 in **Indien** den Erwerb des Betriebsteils technische Kunststoffcompounds der börsennotierten Gesellschaft Ester Industries Ltd ab, startete die Installation zweier neuer Anlagen in **Mexiko** und **Brasilien** und bestätigte das Projekt für die Installation einer neuen Extrusionsanlage am Produktionsstandort Villa d'Ogna in der Provinz **Bergamo**: Diese Entscheidungen stehen im Einklang mit dem Bestreben der Gruppe, ihre globale Präsenz zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit in im Wachstum befindlichen Märkten, die sich durch ein hohes Potenzial auszeichnen, zu erhöhen. In einem zweifelsohne problematischen Jahr, was Energie- und Rohstoffkosten betrifft, war die Tätigkeit in **geografisch unterschiedlichen Märkten mit differenzierten Anwendungen** ein wichtiges Mittel, um die Kritikalitäten zu meistern. In diesem Sinne wurde in **China** soeben ein neuer Produktionsstandort mit einer Fläche von mehr als 36.000 m<sup>2</sup> eingeweiht, dank dessen die **Produktionsleistung** im Einklang mit den Wachstumserwartungen des Markts um das Doppelte erhöht werden kann.

*„Das neue Industriegelände in China“, unterstreicht **Maurizio Radici, Vizepräsident der RadiciGroup**, „wurde unter Einhaltung höchster Nachhaltigkeitsstandards gebaut und daher mit der LEED-Zertifizierung der Stufe Gold ausgezeichnet. Denn die Reduzierung der Umweltbelastung und die Verbesserung der verschiedenen ESG-Aspekte sind bei unserer Tätigkeit von zentraler Bedeutung. Ein weiteres Beispiel dafür sind die Investitionen in die Industriestandorte im Bereich Speciality Chemicals, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Diese wurden auf Gruppenebene in den letzten 10 Jahren insgesamt um 70 % gesenkt. Trotz eines durch Besorgnis und hohe Vorsicht geprägten Szenarios 2023 hat sich unsere Investitionspolitik nicht geändert. 2022 investierten wir 84 Mio. Euro, und auch für das laufende Jahr haben wir ein Budget von 70 Mio. Euro genehmigt, aufgeteilt auf die verschiedenen Geschäftsfelder der Gruppe, um die Produktionsbereiche zu verbessern, flexiblere Maschinen anzuschaffen, die vor allem im Textilbereich die Herstellung von Spezialgarnen ermöglichen, und Prozessinnovationen durch die Einführung neuer Systeme umzusetzen, deren Ziel es ist, die Effizienz der Managementprozesse aller Unternehmensfunktionen zu steigern.“*

Auf den Fünfjahreszeitraum **2018 bis 2022** bezogen, investierte die Gruppe **mehr als 277 Mio. Euro** zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, zur Einführung von Best-Available-Techniken, zur Energieeffizienzsteigerung, zur Senkung der Emissionen, für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, die die Einführung von nachhaltigen Prozessen und Lösungen – auch durch die von Radici InNova vorangetriebene Forschungs- und Entwicklungsarbeit, die in hohem Maß auf die Kreislaufwirtschaft ausgerichtet ist – betreffen.

*„Was uns seit jeher auszeichnet“, fügt **Alessandro Manzoni, CFO der RadiciGroup** hinzu, „ist eine bedachte Vermögensverwaltung, dank derer wir in den jüngsten Jahren eine kontrollierbare Nettofinanzposition aufrechterhalten konnten: Dies war auch 2022 der Fall, trotz der erheblichen Investitionen, die im Lauf des Jahrs getätigt wurden, und der signifikanten Erhöhungen der Rohstoff- und Energiekosten. Die Vermögenslage bleibt somit solide und ermöglicht es uns, globalen geopolitischen und makroökonomischen Szenarien entgegenzutreten, die die Märkte, in denen wir tätig sind, beeinflussen können.“*

Die Produkte der RadiciGroup kommen in zahlreichen Anwendungsbereichen zum Einsatz: in erster Linie im **Automotive**-Markt, der 2022 einen beträchtlichen Rückgang der Neuzulassungen verzeichnete. Die Situation verbesserte sich Anfang 2023 und konnte zu einem Aufschwung für die gesamte Produktionskette führen. Dann in der **Textil-/Bekleidungsbranche**, die sich nach einer kurzen Rückverlagerung während der Pandemie erneut mit der niedrigpreisigen asiatischen Konkurrenz auseinandersetzen hat. Schließlich richten sich die RadiciGroup-Lösungen an die Sektoren **Einrichtung, Konsumgüter, Medizintechnik** und **Industrie**.

*„In diesem Kontext“, schließt Präsident Angeolo Radici, „ist es von grundlegender Bedeutung, sich zu differenzieren, den Service zu verbessern, in eine erhöhte Flexibilität zu investieren und Nischenproduktionen in den Vordergrund zu rücken. Darüber hinaus spielt in einem Kontext, in dem in Europa ständig neue strikte Normen betreffend **Ökodesign, Kreislaufwirtschaft** und **Nachhaltigkeit** erlassen werden, die **Innovation mit neuen umweltschonenderen Produkten** eine wichtige Rolle, darunter diejenigen, die aus **nachwachsenden Rohstoffen** oder **Recyclingmaterialien** gewonnen werden, in die wir als Gruppe seit jeher investiert haben. Genau in diese Richtung geht Radipeople®, eine in Italien gefertigte Linie persönlicher Schutzausrüstungen, die Sicherheit und Nachhaltigkeit vereint und Produkte für den Medizin- und Industriebereich umfasst, die aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden und nach Ende ihres Lebenszyklus in vollem Umfang wiederverwertet werden können. Das sind ambitionöse Herausforderungen, die wir nur dank des richtigen ‚Teams‘ meistern können: Deswegen **investieren wir auch sehr viel ins Humankapital** und messen dem Recruiting und der Eingliederung ins Unternehmen, der Aus- und Weiterbildung sowie der **Aufwertung junger Talente** hohen Wert bei. Letzteren bieten wir die Möglichkeit, Erfahrungen auf internationaler Ebene zu sammeln und eine Zeitlang im Ausland zu arbeiten. Wir setzen auf hoch motivierte Personen, um unser Team zu stärken und wichtige Ziele zu erreichen.“*



---

**RADICIGROUP** – Mit ca. 3.000 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von 1.543 Millionen Euro im Jahr 2022 und einem Produktions- und Vertriebsnetzwerk in Europa, Nord- und Südamerika und Asien, gilt die RadiciGroup heute als weltweit führender Hersteller einer breiten Palette an Intermediates, Polyamidcompounds, technischen Hochleistungskunststoffen und fortschrittlichen Textillösungen, darunter Polyamidfasern, Polyesterfasern, Fasern auf Basis von Produktionsabfällen und nachwachsenden Rohstoffen, Vliesstoffe sowie Schutzausrüstungen für den Gesundheitssektor. Die Produkte können dank eines fundierten chemischen Know-hows sowie der vertikalen Integration in die Polyamid-Produktionskette realisiert werden und sind für den Einsatz in verschiedensten industriellen Bereichen wie Automotive – Elektro/Elektronik – Konsumgüter – Bekleidung – Möbel – Bau – Haushaltsgeräte - Sportartikel entwickelt worden. Die Strategie von RadiciGroup stützt auf eine große Aufmerksamkeit für Innovation, Qualität und Zufriedenstellung der Kunden sowie für die Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Mit ihren Geschäftseinheiten Specialty Chemicals, High Performance Polymers sowie Advanced Textile Solutions ist die RadiciGroup Teil einer größeren Industriegruppe, die auch in den Bereichen Textilmaschinen (ITEMA), Energie (GEOGREEN) und Hotellerie (SAN MARCO) aktiv ist.

---

**RADICIGROUP PRESSESTELLE**

*Marisa Carrara*

[marisa.carrara@radicigroup.com](mailto:marisa.carrara@radicigroup.com)

+ 39 345 9148892

[WWW.RADICIGROUP.COM](http://WWW.RADICIGROUP.COM)

